

Nun haben wir Menschen / so auff der Erden herum wandern / natürlicher weise vnser Augen auff zwey Ort zu wenden / solche Wundergeschöpff Gottes desto besser zuerkennen / nemlich ober sich gen Himmel / dadurch das Gestirn / vnd allen desselbigen schönen / zierlichen vnd vnder wandelbaren Lauff / sampt dessen natürliche Wirkung zubetrachten / zu welchem die edle Astronomia, durch hilff der Arithmetick vñ Geometrie / vns führet: Vnd vnder sich / auff den Erdboden / da wir die Erdfugel nicht Astronomicè für ein Punctlin; sondern Geographicè, für ein vberaus grosses / mit vilen Landschaften / Meer / Wassern / Berg vnd Thalen geziertes Corpus halten müssen / so heutigs tags / wegen seiner so unbegreiflichen Grösse / vnd allerhand im reysen vorkommenden Hindernungen / noch zum guten Theil unbekant ist: zu diser der Erdfugel rechten Betrachtung / vnd was dabey zu merken / führet vns die schöne vnd hochangenehme Kunst der Geographie:

Nun haben in Beschreibung diser Kunst vil fürnemme vnd hochgelehrte Männer sich bemühet / vnd neben der Beschreibung allerhand nützliche Landtastlen an Tag geben / darinnen man sich täglich erlustigen / vnd gleichsam spazieren  
vnd